



Abb. 233 Wohlenhausen FStNr. 5, Gde. Marklohe, Ldkr. Nienburg (Weser) (Kat.Nr. 300). Jütländische Streitaxt, Typ K. M. 1:2. (Fotos: D. Lau)

Bereich der Osthannoverschen Obergrab-Zeit, bzw. in die dänische jüngere Bodengrabzeit. Sicher wird man die Axt daher in die zweite Hälfte des 3. Jahrtausends im Bereich der Einzelgrabkultur verorten können.

Lit.: BRANDT, Studien 1967.

F: F Meinecke (†); FM, FV: K.-H. Seebode, Marklohe
D. Lau

Landkreis Northeim

301 Kalefeld FStNr. 13 und 14, Gde. Kalefeld, Ldkr. Northeim

Vorrömische Eisenzeit und römische Kaiserzeit:

Im Vorfeld der Erschließung eines Gewerbegebietes östlich der Ortschaft Kalefeld wurde im Sommer 2020 in Kooperation mit dem NLD, Regionalreferat Braunschweig und der Kreisarchäologie Northeim eine Sondage durchgeführt. Es handelt sich um einen Westhang, auf dem in den 50er und 80er Jahren des letzten Jahrhunderts anhand von Lesefunden zwei neolithische Fundstellen lokalisiert wurden (FStNr. 13 und 14). Darüber hinaus liegt der überregional bedeutende frühneolithische Siedlungsplatz

mit Erdwerk (FStNr. 11) nur gut 1 km entfernt. Ziel der Untersuchung war es Planungssicherheit zu bekommen, wo im Zuge einer möglichen Bebauung archäologisches Konfliktpotenzial besteht bzw. ausgeschlossen werden kann. Deshalb wurde geprüft, ob sich die archäologischen Befunde über den gesamten überplanten Bereich erstrecken. Die durch das Team des NLD archäologisch untersuchte Fläche umfasste 1.960 m². Es wurden acht parallel verlaufende Sondageschnitte angelegt, in denen 27 Befunde in Form von kleineren Siedlungsgruben und Pfostenlöchern erfasst wurden. Während der Untersuchungsbereich in weiten Teilen wie auch im Areal der Fundstelle 13 relativ befundleer war, wurden schwerpunktmäßig im oberen Hangbereich (Fundstelle 14) Befunde erfasst. Durch diese wurden exemplarisch Schnitte gelegt, dabei zeichneten sich eine schlechte Befunderhaltung und eine weitgehende Fundarmut ab. Es liegen nur wenige ansprechbare ur- und frühgeschichtliche Funde vor.

Für ein Randfragment einer Schale kann aufgrund der Machart, aber auch der Form eine Datierung in die vorrömische Eisenzeit bzw. römische Kaiserzeit angenommen werden. Die Schale weist einen nach innen einbiegenden und abgestrichenen Rand auf und findet Entsprechungen in der kaiserzeitlichen Keramik der oberhessischen Siedlung Mardorf 23. Vergleichbare Formen treten aber auch im Kontext der vorrömischen Eisenzeit auf, sodass auch eine eisenzeitliche Datierung nicht auszuschließen ist.

F, FM, FV: NLD, Regionalreferat Braunschweig

P Lönne

Landkreis Oldenburg (Oldb.)

302 Beckeln FStNr. 23 – 43, Gde. Beckeln, Ldkr. Oldenburg (Oldb.)

Unbestimmte Zeitstellung:

Im August 2020 ging die Meldung des ehrenamtlichen Helfers H.-D. Freese im NLD, Regionalreferat Oldenburg ein, dass in einem Waldstück, etwa 1,3 km südwestlich von Beckeln in der Bauernschaft Bockhorst, gut 800 m östlich des Köhlbachs, bislang unbekannte Grabhügel liegen würden.

Bisher waren diese einer Inventarisierung entgangen. Nach der Erstellung eines DGM wurde offenbar, dass es sich um eine Ansammlung von Grabhügeln handelt, die bislang nur wenig durch jüngere